

# Vertechnisierung in allen Branchen!

Autor(en): **Steinbach**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

men sind. Strengen wir uns im Gegenteil an, nie unsere Hauptaufgabe aus den Augen zu verlieren: unsere Pflichten zu Hause nach bestem Können zu erfüllen und trotzdem nie zu vergessen, ein Maximum an Kraft und freier Zeit für unsere Familie zu erübrigen, selbst wenn wir dabei einmal im Haushalt «Fünfe grad sein lassen» müssten. Bice

### Das Schloßgespenst

«Zwei Frauen, ein Zelt und rudimentäre Sprachkenntnisse, das sind Bedingungen, die todsicher zur Katastrophe führen!» Mit dieser und ähnlichen düstern Prophezeiungen versuchten unsere besorgten Gatten, meine Freundin und mich vor unserer geplanten Italienfahrt abzuhalten. Wir zogen dennoch von hinnen.

Die Erlebnisse lehrten uns, daß wir uns den Zeltballast ein nächstes Mal ersparen können. Früher hieß es: «Betteln verboten», heute heißt es: «Camping verboten.» Man scheitert überall an diesen zeitgemäßen Tafeln, wenn man ein Plätzchen außerhalb der überfüllten Zeltplätze sucht. Doch dieser Umstand trug höchstens zu unserer Erheiterung bei, ebenso wie die Italienischkenntnisse, die sich bei uns auf einige Substantive und Infinitive beschränken. Es kam weder zu einer Katastrophe, noch zu gebrochenen Herzen, dafür zu einer langen Kette von komischen Situationen.

Eines Abends suchten wir ein Nachtquartier. Da wir einen ausgesprochenen Sinn für Romantik haben, waren wir höchst entzückt, als wir ein Albergo in Form eines uralten Kastells fanden. «Vielleicht haben die sogar ein Schloßgespenst», meinte meine Freundin lusternen Blickes. Nichts wie los, gleich den hübschen Portier gefragt! «Signore, avere ... (was heißt Gespenst auf Italienisch?) ...» «Mezza notte huu-u-» fiel meine Freundin ein. Der junge Mann legte seine Stirn in tiefe Denkerfalten. Plötzlich strahlte er übers ganze Gesicht. «Si, si, signorina», und bedeutungsvoll klopfte er mit dem Finger an die Wand. «Si, si», riefen wir ebenso strahlend. Wir waren gleicherweise entzückt über das Hausgespenst wie über unsere sprachliche Verständigung, und erwartungsvoll begaben wir uns zu Bett.

Um Mitternacht weckte uns ein lautes Klop-

fen. Wir stürzten zur Türe, rissen sie auf und – draußen stand das liebenswürdigste Gespenst, das man sich denken kann: der hübsche Portier. Lotte

### Kleinigkeiten

«Soll ich Sie in Gesellschaftstunne malen?» erkundigt sich der Maler bei der noch nicht so lang reichen Dame. «Ganz wie Sie wollen» antwortet diese. «Meinetwegen können Sie ruhig einen Sportanzug oder sogar einen Malerkittel tragen.»

Brigitte Bardot sagt, sie sei auf der Suche nach einem «ruhigen und diskreten» Landhaus ...

Ein geistreicher Causeur macht ein bon mot, das alle seine Zuhörer begeistert. «Ist das von Ihnen?» fragt jemand. «Mhm», antwortet der Erzähler, «aber nicht mehr lange.»

Ein Pariser, dem die Autostopper verleidet sind, fuhr in die Ferien mit seinem Wagen, an dem er ein ziemlich großes Plakat mit der Aufschrift «Taxi» befestigt hatte. Er sagt, er sei kein einziges Mal angehalten worden.

Das Regiment der «Southern Cameroons» ist mit Regenschirmen ausgestattet worden. – Warum eigentlich nicht? Es regnet ja in Großbritannien wenn möglich noch mehr als bei uns.

«Komm, Mama, wir hauen ab» sagt der kleine Edi, der in einem Hause ohne Kinder eingeladen ist und sich mörderisch langweilt. «Aber, Edi! Was habe ich dir gesagt?» ermahnt die entsetzte Mama. «Komm, wir hauen ab, Mama, bitte!» korrigiert sich der folgsame Sohn.

Sei nicht zu vollkommen. Man sollte immer ein paar Charakterfehler zur Hand haben, um den Freunden Gesprächsstoff zu liefern. Wenn man unbedingt vollkommen sein muß, behält man es am besten für sich. – (Ed. D. Stone)

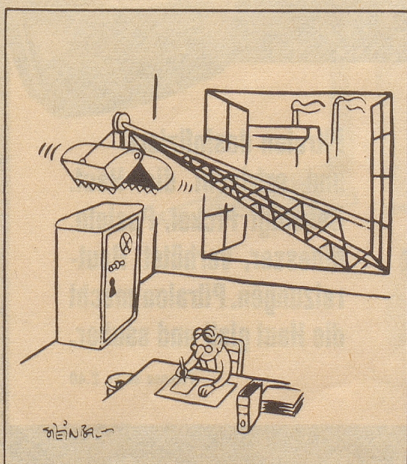
### Aus der Schulstube

Die Lehrerin erklärt ihren Zweitkläßlern, daß man im Schriftdeutschen für den Ausdruck entkleiden, nicht «abziehen», sondern «ausziehen» gebrauche. Es werden anschließend von den Kindern Sätzchen gemacht.

«Ich ziehe die Mütze aus», usw.  
Fritzli: «Ich ziehe mein Liebchen aus.»

Die Schüler schreiben Sätzchen. Der Titel der Übung heißt: «Was ich gerne habe.» – Ich habe die Schokolade gern. – Ich habe den Kuchen gern.  
Hansli schreibt: «Ich habe den Most und die Lehrerin gern.» M Fl

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.



Vertechnisierung in allen Branchen!

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweg und Migräne, bekämpft erfolgreich

**Contra-Schmerz**

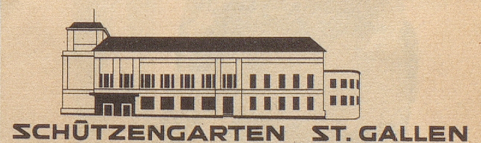
**MÜLLER** **ZAUNE** *behüten Ihre Kinder!*

MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117

Bei **Verstopfung** die zuverlässigen, naturreinen **Kneipp-Pillen** in Apotheken und Drogerien Fr. 2.10

Mit *Kobler* täglich eine **SONNTAGS-RASUR!**

CHEZ **«Rössli» Cham** LE TEMPLE DES GOURMETS Tel. (042) 61318



SCHÜTZENGARTEN ST. GALLEN

Das Kongresshaus der Ostschweiz

**Accum** Heizwand **wärmt** **sofort**

Accum AG Gossau ZH im guten Elektrofachgeschäft